Büro für Diskriminierungskritische Arbeit Stuttgart e.V. ·
Burgenlandstr. 15 ·70469 Stuttgart
www.bfda.de

BÜRO FÜR
DISKRIMINIERUNGSKRITISCHE
ARBEIT STUTTGART e.V.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir eine_n

Mitarbeiter_in für den Bereich Sensibilisierung

(50 %) (w/m/d)

Das *Büro für Diskriminierungskritische Arbeit Stuttgart* e.V. (BfDA) sucht ab sofort eine Person für den Bereich Sensibilisierung. Die Stelle hat einen Umfang von 50 % und ist auf Ende 2027 befristet mit der Aussicht auf Verlängerung.

Sensibilisierungsangebote zum Thema Diskriminierung sind seit der Gründung im Jahr 2016 neben der Antidiskriminierungsberatung Teil des Kernangebots des BfDA. Während wir Ratsuchende individuell unterstützen, verstehen wir Diskriminierung als System. Der Abbau von struktureller Ungerechtigkeit durch Fortbildungs- und Sensibilisierungsangebote sowie Empowerment-orientierte Angebote ist Teil unserer diskriminierungskritischen Arbeit. Ziel unserer Arbeit ist ein würdevolles Leben für alle Menschen. Wir arbeiten parteilich für diejenigen, die von Diskriminierung benachteiligt werden. Als kleiner, junger Verein sind wir stetig dabei, unsere Organisation kollektiv und Empowerment-orientiert weiterzuentwickeln. Ein achtsames Miteinander spielt in unserer Zusammenarbeit im Team eine zentrale Rolle.

Aufgaben

- Durchführung von verschiedenen Sensibilisierungsformaten wie Workshops, Inputs und Austauschangeboten, eigenständig oder im Tandem, zum Fachverständnis von Diskriminierung. Hierzu gehören:
    - Absprachen mit Auftraggebenden zur Planung der Veranstaltung
    - Konzepterstellung
    - Eignung der Methoden prüfen, ggf. eigene erstellen
    - Moderation und Leitung des Angebots
    - Raum halten, auch bei Widerständen und
    - Verwaltung und Organisation der Angebote
- Durchführung von Sensibilisierungsformaten zu unterschiedlichen Formen von Diskriminierung, insbesondere zu Rassismus, Adultismus und Sexismus mit verschiedenen Zielgruppen wie z.B. Schulklassen, Beschäftigte in der Sozialen Arbeit, Verwaltung, Zivilgesellschaft, Pädagogik
- Arbeit zu Kinderrechten
- Landesweite Vernetzung und konzeptionelle Mitarbeit bei der Weiterentwicklung der LAG-Standards der Sensibilisierungsarbeit
- Vernetzung und Zusammenarbeit mit anderen Beratungsstellen, Gremienarbeit: lokal, landes- und bundesweit
- Recherche und schnelle Einarbeitung in unterschiedliche Themen
- Monitoring, Wissenssicherung und Berichterstellung

Voraussetzungen

- Ausgeprägte Erfahrung und Kompetenz mit Gruppen im Themenfeld Antidiskriminierung zu arbeiten und Workshops durchzuführen, Trainer_innenausbildung wünschenswert
- Methodisches Wissen zur Arbeit mit Gruppen, auch mit jungen Menschen
- Erfahrung und Fachwissen im Themenfeld Antidiskriminierung
- Strukturelles/Systemisches Verständnis von Diskriminierung
- Rassismuskritische, intersektionale Perspektive und Arbeitsweise
- Praxis der Selbstreflektion und Auseinandersetzung mit der eigenen gesellschaftlichen Positionierung
- Bereitschaft zu einem diskriminierungs-bewussten, achtsamen Miteinander im Team
- Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen in einem kleinen Team
- Humor und Gestaltungsfreude
- Offenheit und Interesse, sich in die Antidiskriminierungsberatung einzuarbeiten
- Hochschulabschluss oder vergleichbare Qualifikation
  Wohnort in/um Stuttgart, da viele Sensibilisierungsangebote vor Ort stattfinden

Wir bieten

- Arbeit in einem diskriminierungskritischen Team mit kurzen Entscheidungswegen
- Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung
- Supervision
- Eine Praxis der Teamfürsorge und bei Bedarf safer spaces
- Flexible Arbeitszeiten
- Homeoffice und/oder Arbeitsplatz in Stuttgart-Feuerbach
- Bei entsprechender Qualifikation Bezahlung in Anlehnung an den kommunalen TVöD-V bis 10,3

In unserem Team sollen unterschiedliche Positionierungen und Perspektiven vertreten sein, da uns der eigene biografische Bezug zur diskriminierungskritischen Arbeit wichtig ist. Daher laden wir insbesondere Menschen mit (mehrfacher) Diskriminierungserfahrung ein, sich zu bewerben, um mit der Stellenbesetzung zum Abbau gesellschaftlicher Benachteiligung beizutragen.

Unsere Büroräume sind barrierearm zugänglich.

Bewerbungsfrist bis zum 13.12.2026.

Bewerbung (und etwaige Rückfragen) ausschließlich per E-Mail in einer PDF-Datei an bewerbung@bfda.de

Die Bewerbungsgespräche finden voraussichtlich am 13. und 14.01.27 online statt.